

Lämmerfütterung im Winter: ad libitum oder rationiert?



Mag. med. vet. Christina Ambros

Geschäftsstelle Mittelfranken

Naglerstr. 50

91522 Ansbach

Tel. 0981 97 20 10

Mobil 0176 433 56 929

Mail christina.ambros@tgd-bayern.de

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.



Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern durch das Bayer. Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten sowie der Bayer. Tierseuchenkasse.

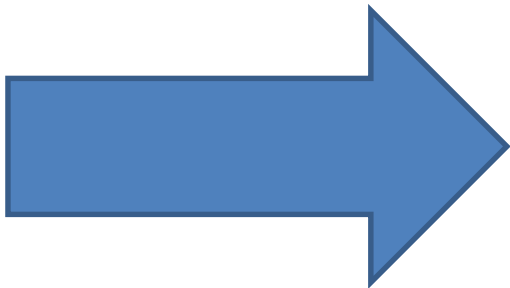
Jungtiererkrankungen



Erkrankungen während der Mast

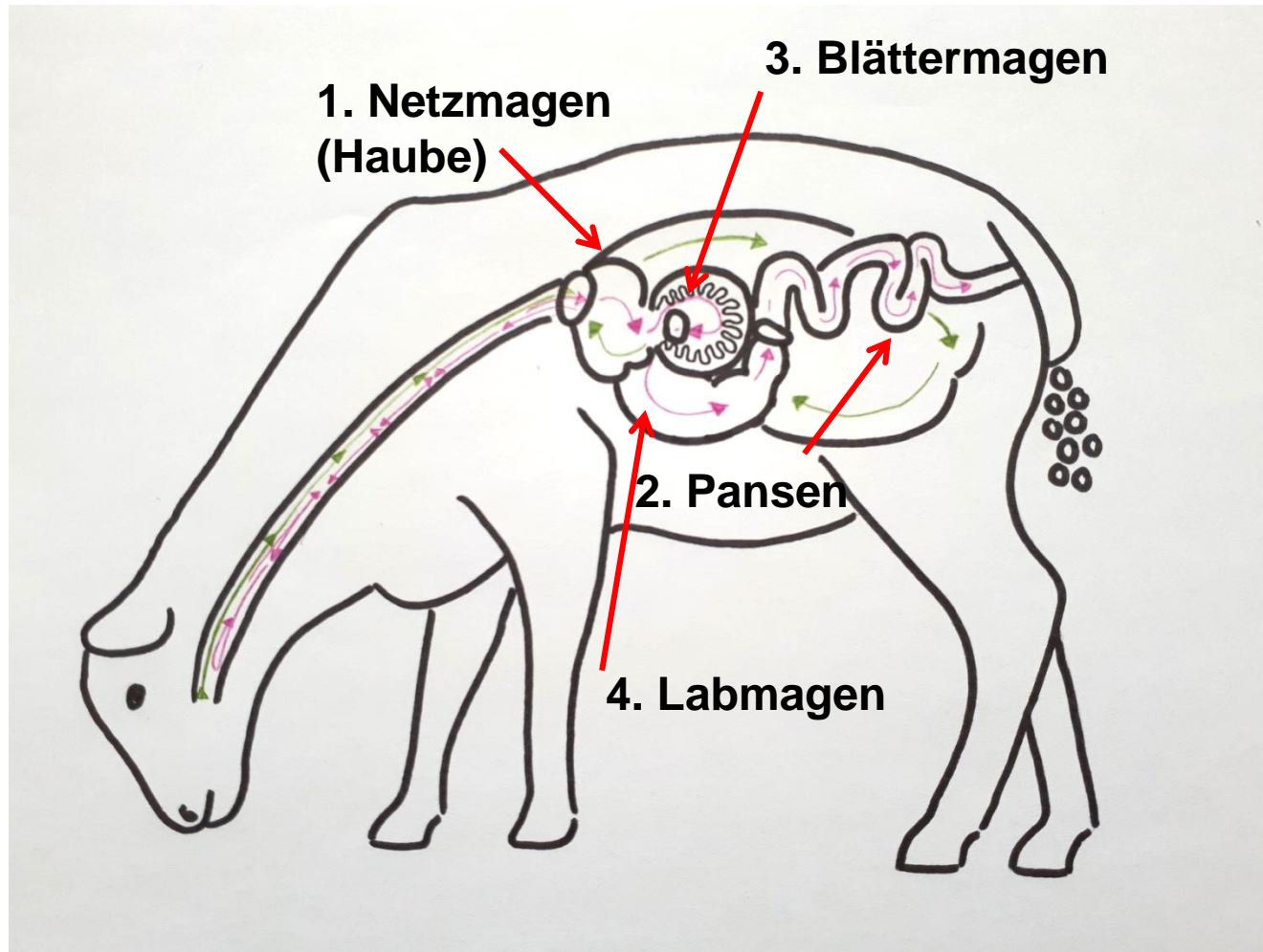


- ◆ Enterotoxämie (Übergälligkeit, Breinierenkrankheit)
- ◆ Pansenazidose (Pansenübersäuerung)
 - Sterngucker
 - Kokzidien
 - Pansenblähung



Stark von Fütterung abhängig

Grundlagen der Verdauung



- ◆ Funktion der Mikroorganismen im Pansen
 - Aufspalten von schwer verdaulichen Fasern z.B. Zellulose
 - Produktion von Vitaminen z.B. Vitamin B12
- ◆ Anzahl und Zusammensetzung der Pansenflora passt sich ständig Futterangebot an



- ◆ Fressverhalten der Lämmer
 - probiert wird alles, was die Mutter frisst
 - unbekannte Futtermittel werden erst in kleinen Mengen „getestet“ →
Vorsichtsmaßnahme vor schädlichem Futter und Vergiftungen

- ◆ Lämmerschlupf
 - Heu/Grummet bester Qualität
 - Kraftfutter
 - Wasser

Rationsgestaltung: Kraftfutter



- ◆ nicht nur Raufutteranteil, auch Kraftfutter sollte ausreichend strukturiert angeboten werden
 - gequetschte Körner für Lämmer < 4 Wochen
 - gequetschtes Getreide ist sicherer als fein geschrotetes Getreide
 - ganze Körner sind sicherer als gequetschte Körner

- ◆ Sollte ad libitum zu Verfügung stehen
 - nah am Lämmerschlufl
 - Frisch und sauber
 - geschmacksneutral



Rationsgestaltung



- ◆ Rationierte Fütterung
- ◆ Ad libitum Fütterung

Rationierte Fütterung



- ◆ Voraussetzung: Alle Lämmer müssen gleichzeitig fressen können
 - Fressplatzverhältnis 1:1
 - Höherer Fressplatzbedarf
- ◆ Um hohe Krafftutteraufnahmen ohne Risiko zu erreichen sollte mehrmals täglich gefüttert werden
 - Vermehrte Arbeitszeit
- ◆ Lämmer fressen unter Zeitdruck

- ◆ Selbstfahrende Automaten mit Kraftfutterzuteilung
- ◆ Transponderfütterung



Ad libitum Fütterung



- ◆ Kraftfutter steht immer unbegrenzt zur Verfügung
 - Fressplatzverhältnis 2,5:1
- ◆ Lämmer fressen ohne Hast und Gier immer wieder kleine Portionen
- ◆ Automat/Vorratsbehälter sollte NIE leer werden
- ◆ Nachteil: Futter kann mit der Zeit an Schmackhaftigkeit verlieren

◆ Futterautomat mit Gittern



Foto: Heinz Strobel

◆ Rundfutterautomat

- Beschickung per Hand oder über Big Bags



Foto: Heinz Strobel

◆ Rundfutterautomat

- Beschickung über Rohrleitung mit Föderspirale



Foto: Heinz Strobel

- ◆ Offene Tröge
 - Verunreinigung des Futters



Foto: Heinz Strobel

Kokzidien

Entzündung der
Darmschleimhaut



Durchfall

Kümmern

Tod

Kokzidien

- ◆ 15 verschiedene Arten, davon nur 5 pathogen (verschieden stark krankmachend)
- ◆ Risikogruppe: 3.-12. Woche
- ◆ Verlaufsformen: unbemerkt – akuter Durchfall – chronischer Durchfall - Kümmerern



Foto: Dieter Spengler CVUA

- ◆ Therapie:
 - Toltrazuril (Baycox®, Toltranil®, Tolracol®, Tratul®)
 - Diclazuril (Vecoxan®)

- ◆ Prophylaxe
 - Trockene Einstreu, Hygienekalk (gelöschter Kalk)
 - Futterhygiene!!
 - Stalleinteilung, Gruppenbildung, Einteilung Lammzeit

- ◆ Unterstützend
 - Diätfuttermittel (Oregano, Knoblauch,...)
 - Probiotika

Wenn etwas schief läuft...



◆ Pansenübersäuerung (Pansenazidose)

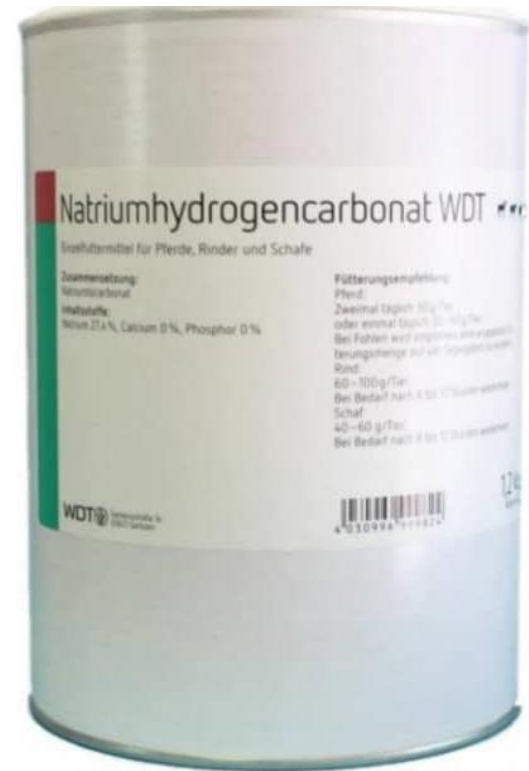
- Überangebot an schnell verdaulichen, kohlenhydratreichen Futtermitteln
 - Schnelle Vermehrung von Milchsäure produzierenden Bakterien
 - Anstieg kurzkettiger Fettsäuren
 - Einstellen des Wiederkäuens
- Übersäuerung
- Am Tier:
 - Fressunlust
 - aufgekrümmter Rücken, steifer Gang
 - heller Durchfall
 - (Später Kümmeren, Klauenrehe)

Pansenübersäuerung



◆ Therapie

- Kraftfutterentzug und Heudiät
- Frisches Wasser
- Übersäuerung mit Natriumhydrogencarbonat puffern
- Pasensaftübertragung/ Pansenstimulans
- Hefe zur Stabilisierung der Pansenflora
- Verabreichung von Vitamin B
- anschließend langsames Anfüttern mit Kraftfutter



◆ Prophylaxe

- Langsame Steigerung des Kraftfutteranteils
- „Verdünnen“ der Ration zu Beginn mit Graskops und/oder Hafer
- Zufüttern von Natriumhydrogencarbonat als Pulver oder Bolus
 - ~10g/Tag/Lamm
- Grundfutter vor Kraftfutter füttern

Wenn etwas schief läuft...



- ◆ Sterngucker, Vitamin B1-Mangel, (Cerebrocorticalnekrose)
 - häufig Nachwirkung einer Pansenübersäuerung
 - da Pansenbakterien Vitamin B1 erzeugen
 - Bei längeren Durchfallerkrankungen

◆ Cerebrocorticalnekrose

– Am Tier

- Taumeln, Stolpern
- Sehfähigkeit scheint beeinträchtigt
- Nach kurzer Zeit Festliegen in Seitenlage mit typischer Kopfhaltung



◆ Therapie

- Ursache herausfinden
- Verfüttern von Bier- oder Bäckerhefe
- Vitamin B-1 Injektionen



Wenn etwas schief läuft...



◆ Enterotoxämie, Breinierenerkrankung

- Überangebot an leicht verdaulichen Kohlenhydraten, eiweißreiches Grünfutter
 - Starke Vermehrung von *Clostridium perfringens Typ D* (Bakterium) im Dünndarm
 - ➔ produziert Toxine
- Am Tier:
 - Schwankender, taumelnder Gang, Speicheln
 - Festliegen in Seitenlage, Ruderbewegung
 - evtl. Durchfall
 - Tod

Breinierenerkrankung



Breinierenerkrankung

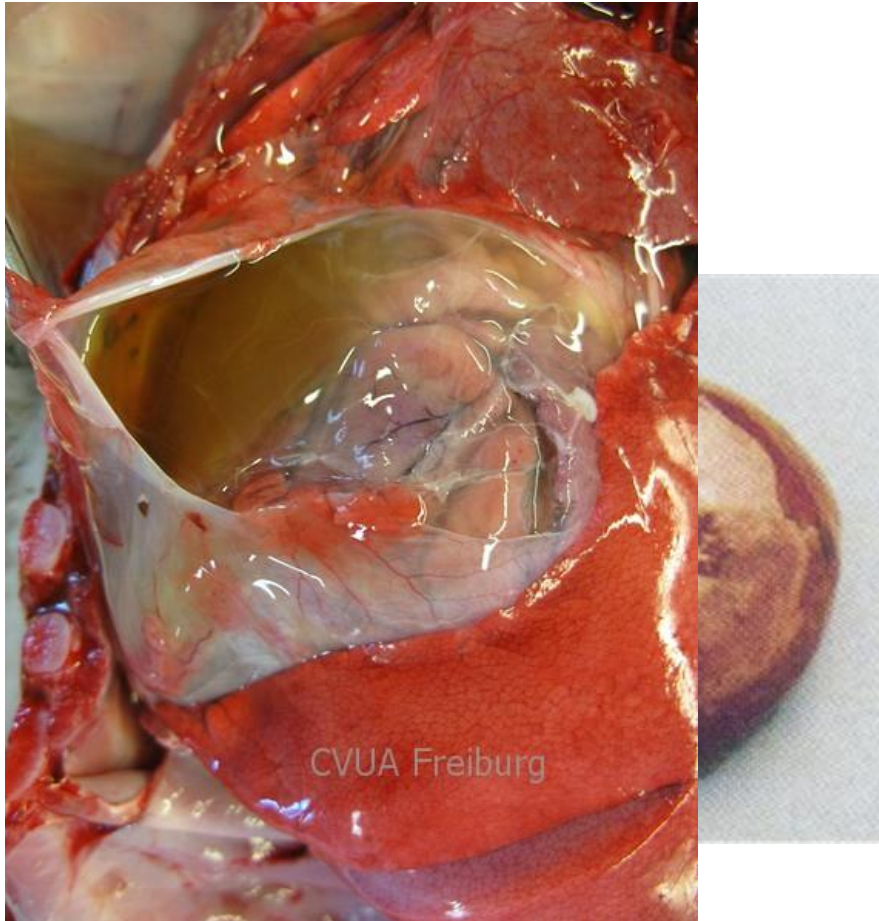


Foto: Dieter Spengler

Breininierenerkrankung



Foto: Dieter Spengler

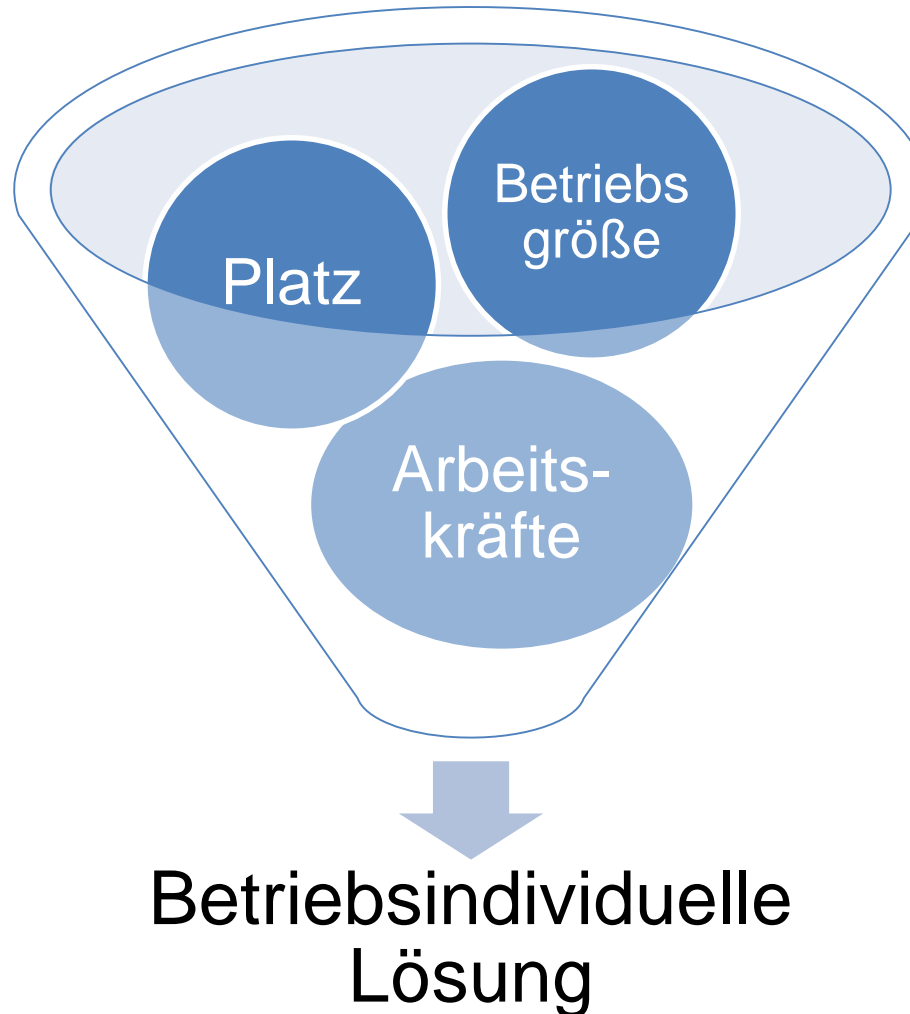
Breininierenerkrankung



◆ Therapie → Prophylaxe

- Impfung (Heptavac P Plus[®], Bravoxin10[®], Covexin 8[®])
 - Impfung der Lämmer ab der 3. Lebenswoche
 - Impfung der Mütter 4-6 Wochen vor Geburt
 - + Impfung der Lämmer ca. 8. Lebenswoche

Ad libitum oder rationiert?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

